Desgleichen die deutliche Entdeckung zukünftiger Belohnungen und Strafen 433
XII. Satz. Die besondre Art, und die Umstände, mit welchen die Christliche Religion diese Pflichten einschärft, und auf die erwähnten Bewegungsgründe dringet; sind dem Eingeben einer gesunden Vernunft, und dem richtigen Lichte der Natur vollkommen gemäß, und machen selbiges vollkommener 436
Wird durch Exempel bewiesen 436
Antwort auf die vorgeworfnen Spaltungen unter den Christen 438
XIII. Satz. Alle Glaubenslehren der christlichen Religion, denen wir Beyfall geben sollen, sind einer mit Vorurtheilen nicht eingenommenen Vernunft gemäß, sie zielen auf die Besserung des Menschen ab, und zusammen genommen machen sie das vollständigste Glaubensbekenntniß aus 440
Von dem Einen allerhöchsten Gott 440. 441
Von dem eingebornen Sohn Gottes 441
Von dem heiligen Geist 443
Von der Schöpfung der Welt 443
Von der Bildung der Erde 445
Von der beständigen Regierung der Vorsehung 446
Von dem Paradiese, und dem Verlust desselben durch die Sünde 447
Von der Sündfluth 448
Gott offenbaret sich den Patriarchen, und giebt sein Gesetz den Juden 450
Noch andre besondre Schriftgeschichte des alten Testaments 451
Gott sendet seinen Sohn zur Erlösung der Menschen 453
Es ist vernünftig sich vorzustellen, daß Gott den Menschen seinen Willen offenbare 454
Es ist nicht unvernünftig, wenn man glaubt, daß Gott ein Versöhnopfer für die Sünden bestimme 455
Es ist nicht unvernünftig zu glauben, daß ein Mittler zwischen Gott und den Menschen bestimmt werde 456
Der Einwurf von der Würde und Hoheit der Person, dieses Mittlers, wird gehoben 457
Der Einwurf, daß die Christliche Offenbarung wirklich nicht allgemein sey 459
Andre besondre Schriftgeschichte, die in dem neuen Testament enthalten sind 462
Von dem Tage des Gerichts, und Christo, dem Richter 466
Von der Auferstehung des Fleisches 467

Von